

ANFRAGE

der Abgeordneten Edith Mühlberghuber, Michael Schnedlitz, Christian Lausch
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Frauen, Familie, Jugend und Integration
**betreffend Erhebungen und Maßnahmen gegen Gewalt an Frauen in ihrem
Ressort**

Am 31.8.2021 war in der Tageszeitung „Heute“ folgendes zu lesen:

*„Mutmaßlicher Eklat bei einer Feier in Justizkreisen: Ein hoher Beamter soll zwei
jüngere Frauen massiv bedrängt haben. Das Ministerium prüft den Fall.
Eine Feier zum 60. Geburtstag eines Mitarbeiters der Generaldirektion in Mattersburg
(Burgenland) verlief bis in die späten Stunden feucht-fröhlich und friedlich.*

Kratzspuren am Gesäß

*Doch ein nicht mehr ganz nüchterer ranghoher Beamter (Name d. Red bekannt) soll
dann zwei jüngere Damen zunehmend belästigt haben (es gilt die
Unschuldsvermutung).*

*"Das ging sogar soweit, dass eines der Opfer Verletzungen in Form von Kratzspuren
am Gesäß und Abwehrspuren davongetragen hat", berichtet ein Insider.*

Keine Anzeige wegen Chefin

*Dass Festgäste nicht die Polizei gerufen haben, habe der Mann vor allem der
schlichtenden Intervention einer ebenfalls anwesenden Vorgesetzten zu verdanken.*

Das sagt Ministerium

*Christina Ratz, Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit im Justizministerium, sagt auf
Nachfrage dazu: "Wir können bestätigen, dass es eine Geburtstagsfeier gab, bei der
mehrere Bedienstete aus dem Bereich des Strafvollzuges anwesend waren. Es
handelte sich um eine private Veranstaltung."*

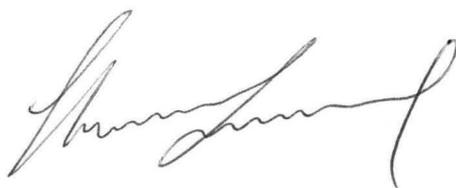
*Weiters meint Christina Ratz: "Die genannten Vorwürfe sind jedoch nicht bekannt. Die
Dienstbehörde nimmt Vorwürfe dieser Art sehr ernst und Fehlverhalten in diesem
Bereich wird nicht toleriert. Daher geht die Dienstbehörde selbstverständlich allen
Vorwürfen umfassend nach, sobald diese bekannt werden. Auch in diesem Fall wurde
– aufgrund dieser Anfrage – mittlerweile eine Prüfung veranlasst."*

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Bundes-
ministerin für Frauen, Familie, Jugend und Integration folgende

ANFRAGE

1. Gab es bisher in ihrem Ressort Wahrnehmungen in Bezug auf Belästigungen
gegen über Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?
a. Wenn ja, welche?
2. Wie viele Vorfälle hat es in ihrem Ressort von 2017 – 2020 gegeben? (Bitte um
Aufschlüsselung nach Jahren und Vorfällen)

3. Wie viele der Vorfälle wurden von den Betroffenen selbst gemeldet, wie viele Vorfälle von Dritten?
4. Gab es in ihrem Ressort von 2017 – 2020 im Zusammenhang mit Übergriffen Vorfälle mit Körperverletzung?
 - a. Wenn ja, wie viele? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren und Verletzung)
5. Wurden in ihrem Ressort von 2017 – 2020 Übergriffe zur Anzeige gebracht?
 - a. Wenn ja, wie viele? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren)
6. Hat es in ihrem Ressort von 2017 – 2020 auf Grund von Übergriffen Versetzungen gegeben?
 - a. Wenn ja, wie viele bzw. wohin erfolgte die Versetzung? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren)
 - b. Wenn ja, in wie vielen Fällen wurde das Opfer, in wie vielen Fällen „der Belästiger“ versetzt?
7. Hat es in ihrem Ressort von 2017 – 2020 auf Grund von Übergriffen Kündigungen gegeben?
 - a. Wenn ja, wie viele? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren und Art der Übergriffe)
8. Welche Maßnahmen setzen sie, dass solche Übergriffe nicht mehr vorkommen?



Handwritten signature and text: "for Eck"

Handwritten signature and text: "13/10"

